

## Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Januar 2019

**Herausgeber:**

**Kreis Coesfeld**  
**Der Landrat**  
Jobcenter  
48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

© Foto Titel: goodluz – fotolia.com

Der Kreis im Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Das Jobcenter im Internet: [www.jobcenter-kreis-coesfeld.de](http://www.jobcenter-kreis-coesfeld.de)

E-Mail: [jobcenter@kreis-coesfeld.de](mailto:jobcenter@kreis-coesfeld.de)





Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

## Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

### **Saisonaler Anstieg bleibt bislang aus Stabile Arbeitslosenzahl im SGB II zum Jahresbeginn**

31.01.2019/Kreis Coesfeld. Im Rechtskreis des SGB II beträgt die Arbeitslosenquote im Kreis Coesfeld zu Beginn des neuen Jahres unverändert 1,4 Prozent. Damit setzt sich der Rekordwert aus dem vergangenen Monat auch im Januar 2019 fort. Die Anzahl der Arbeitslosen im SGB II verringerte sich zum Vormonat noch einmal um sechs Personen, so dass die Jobcenter im Kreis Coesfeld nunmehr 1.762 Personen betreuen. Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) im Kreis Coesfeld steigt gegenüber dem Vormonat von bisher 2,6 auf 2,7 Prozent.

Derzeit werden 835 arbeitslose Frauen und 927 arbeitslose Männer von den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld betreut. Ein Rückgang ist insbesondere bei der Altersgruppe der unter 25-Jährigen festzustellen, während die Anzahl der Arbeitslosen bei den über 50-Jährigen geringfügig gestiegen ist.

„Das neue Jahr beginnt auf dem Arbeitsmarkt, wie es im letzten Jahr geendet hat – mit sehr guten Zahlen für den Rechtskreis SGB II im Kreis Coesfeld“, freut sich Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in seiner Stellungnahme zur Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im SGB II. Damit bleibt bisher auch der sonst übliche saisonale Anstieg der Arbeitslosigkeit im Winter aus. „Dies zeigt eindrucksvoll, dass die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Coesfeld weiterhin gut ist, so dass auch in Zukunft die Integration von Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher in den Arbeitsmarkt gelingen kann“, hebt der Landrat die aktuelle Situation der Jobcenter im Kreis Coesfeld hervor.

**Hinweis zum Monatsbericht:** „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 19	Dez 18	Jan 18
<b>2,7%</b>	<b>2,6%</b>	<b>3,0%</b>

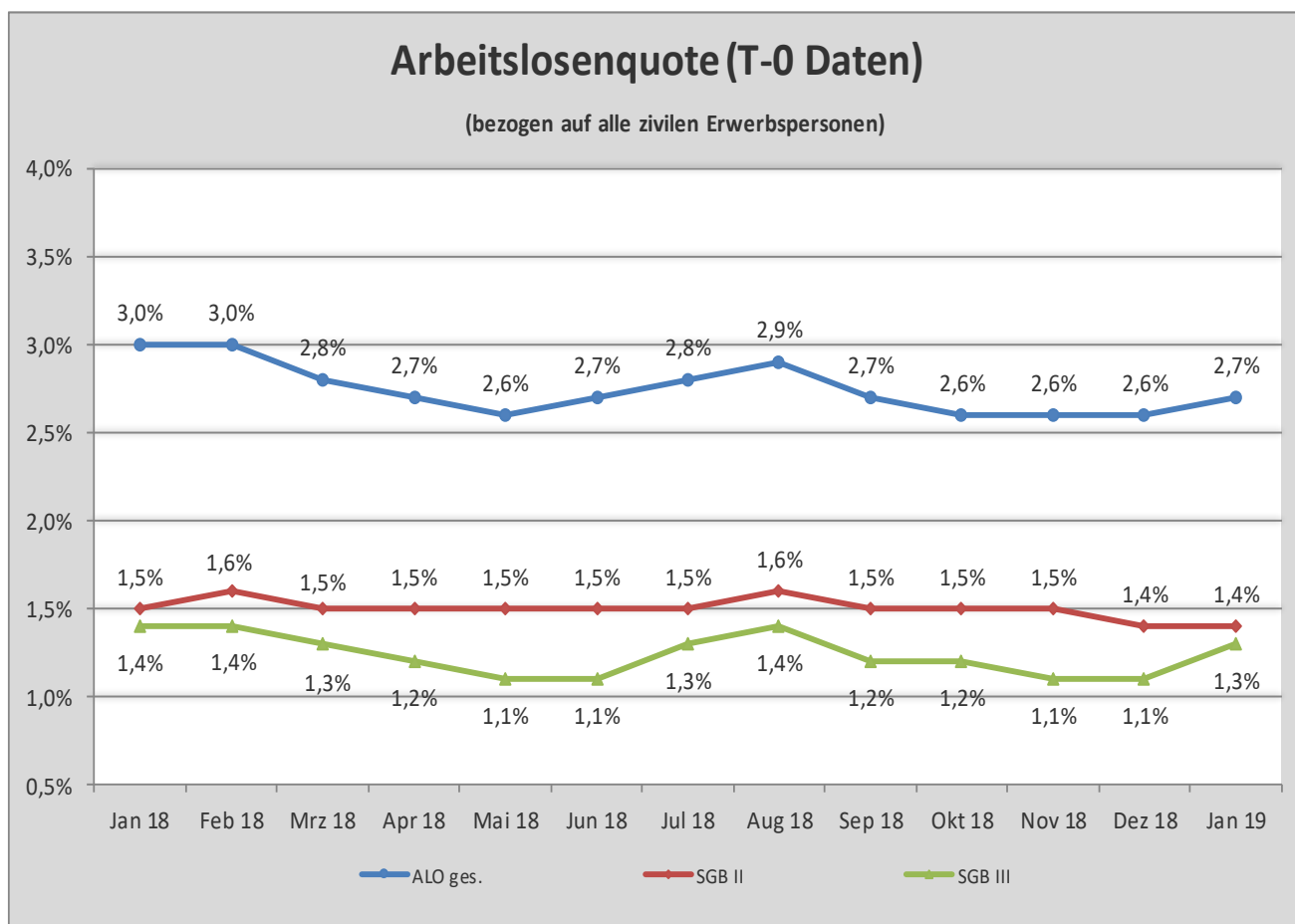
  

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 19	Dez 18	Jan 18
<b>1,4%</b>	<b>1,4%</b>	<b>1,5%</b>

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 19	Dez 18	Jan 18
<b>1,3%</b>	<b>1,1%</b>	<b>1,4%</b>

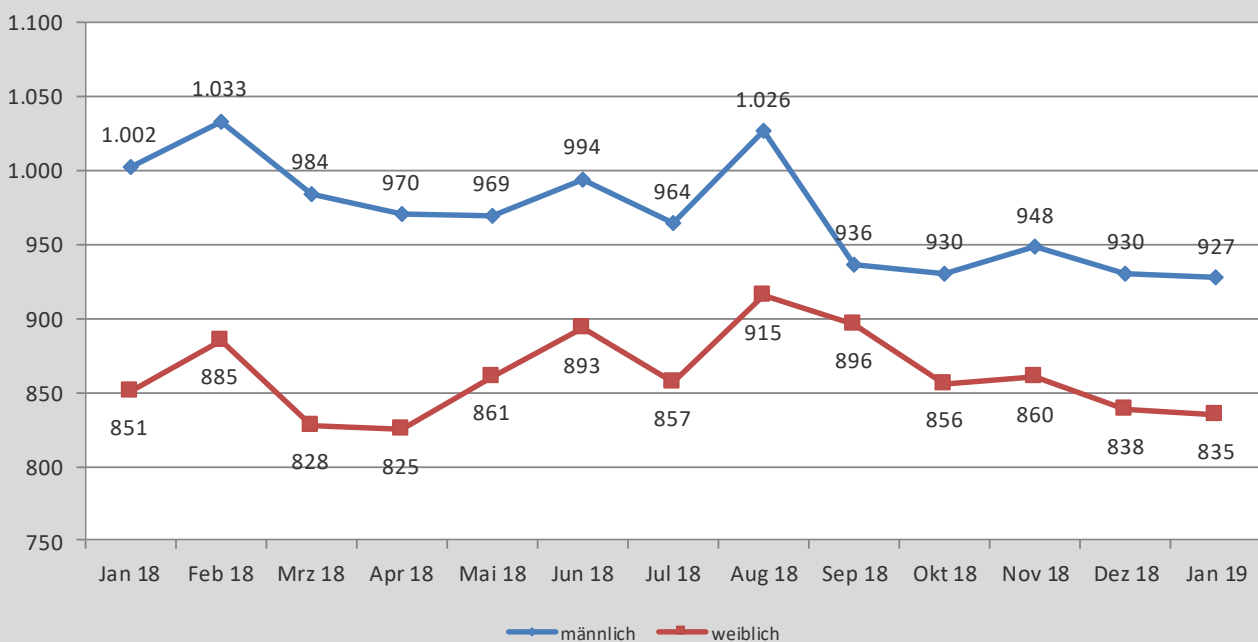
Eckdaten der Grundsicherung im Januar 2019 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	<b>4.279</b>
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	<b>8.931</b>
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	<b>5.777</b>
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte :	<b>2.571</b>



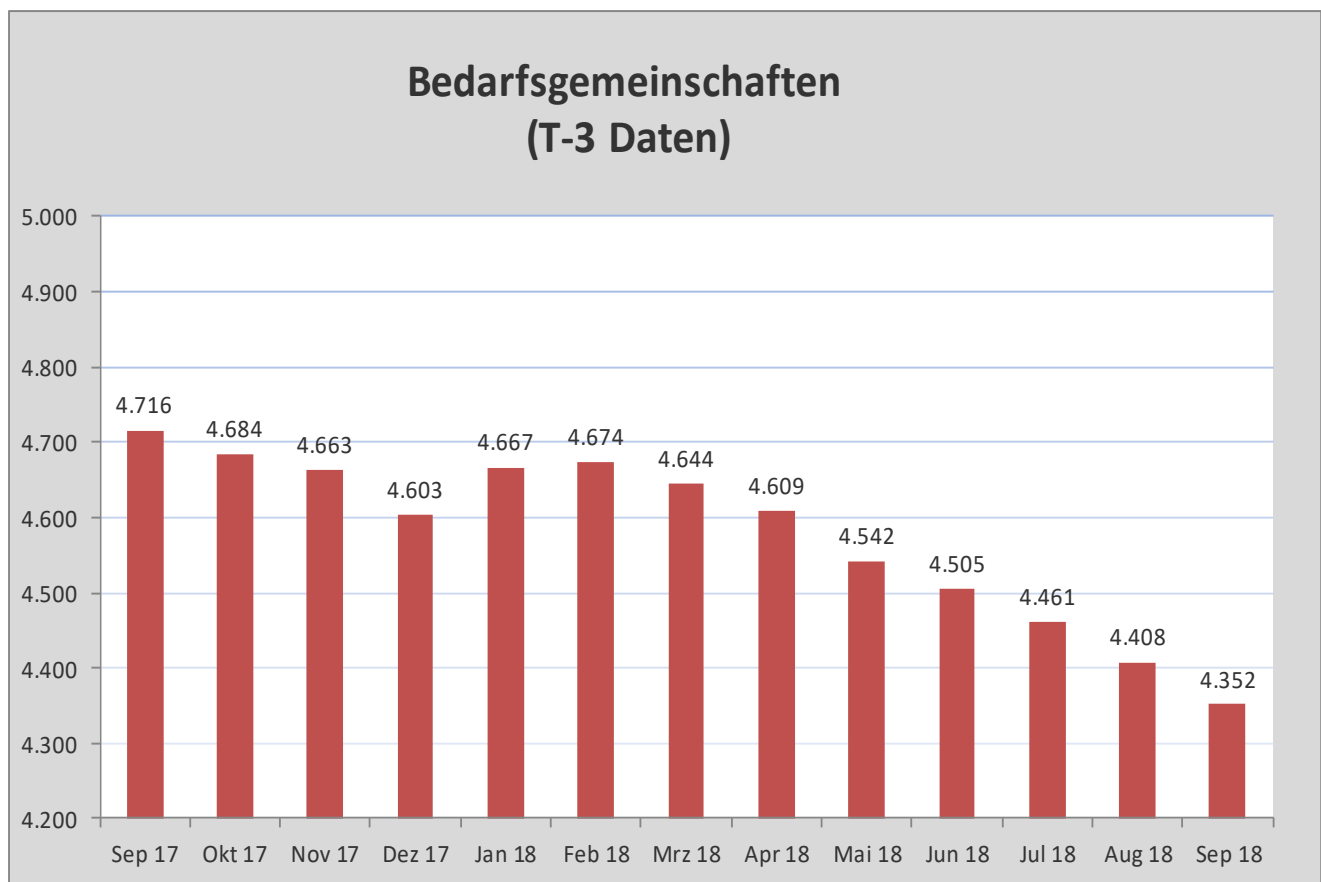
### Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jan 19	Dez 18	Jan 18
Ascheberg	80	90	123
Billerbeck	41	39	51
Coesfeld	320	318	310
Dülmen	465	463	486
Havixbeck	80	87	80
Lüdinghausen	282	265	285
Nordkirchen	36	39	56
Nottuln	211	216	228
Olfen	56	53	60
Rosendahl	42	54	18
Senden	149	144	156
<b>Gesamt</b>	<b>1.762</b>	<b>1.768</b>	<b>1.853</b>
<i>davon weibl.</i>	<i>835</i>	<i>838</i>	<i>851</i>
<i>davon U25</i>	<i>172</i>	<i>180</i>	<i>192</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>88</i>	<i>84</i>	<i>75</i>

### Arbeitslosenzahlen SGB II nach Geschlecht (T-0 Daten)



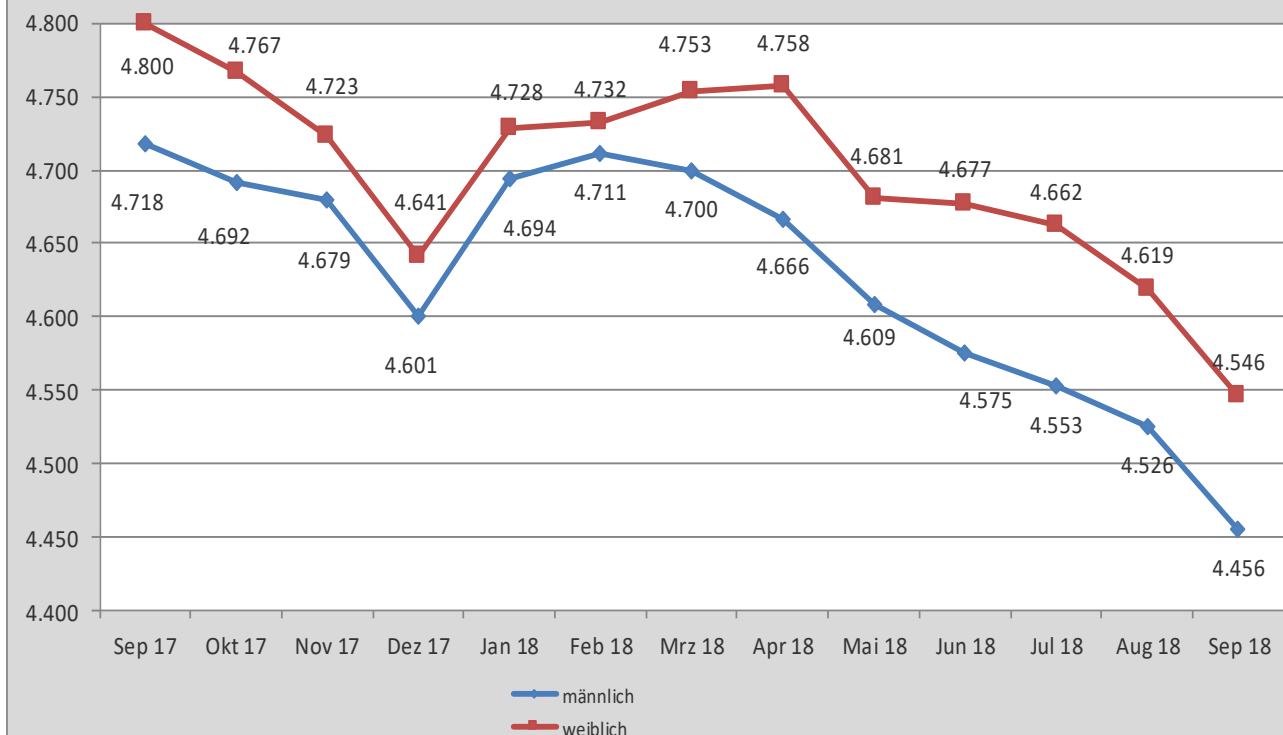
Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Sep 18	Aug 18	Sep 17
Ascheberg	245	244	279
Billerbeck	186	196	204
Coesfeld	802	806	872
Dülmen	1.030	1.040	1.093
Havixbeck	182	186	212
Lüdinghausen	664	671	731
Nordkirchen	132	136	145
Nottuln	353	360	398
Olfen	194	194	190
Rosendahl	147	152	145
Senden	417	423	447
<b>Gesamt</b>	<b>4.352</b>	<b>4.408</b>	<b>4.716</b>



### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Sep 18	Aug 18	Sep 17
Ascheberg	552	557	633
Billerbeck	412	433	399
Coesfeld	1.593	1.619	1.755
Dülmen	2.073	2.100	2.129
Havixbeck	372	376	434
Lüdinghausen	1.263	1.269	1.381
Nordkirchen	265	280	264
Nottuln	780	799	857
Olfen	412	400	379
Rosendahl	364	385	359
Senden	916	927	928
<b>Gesamt</b>	<b>9.002</b>	<b>9.145</b>	<b>9.518</b>

### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

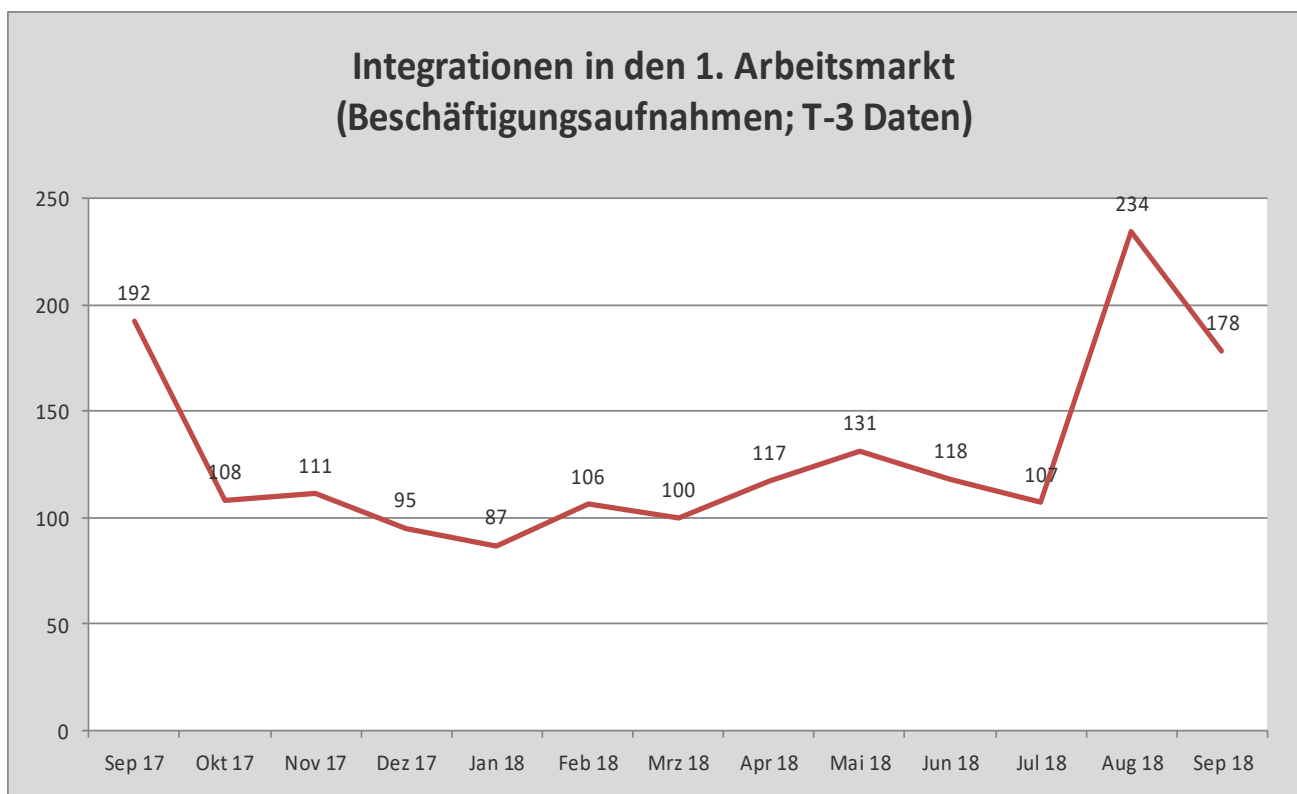


<b>Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt <sup>1)</sup></b> (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Sep 18	Aug 18	Sep 17
Ascheberg	8	13	12
Billerbeck	10	10	10
Coesfeld	32	45	38
Dülmen	38	47	49
Havixbeck	7	9	3
Lüdinghausen	22	37	30
Nordkirchen	8	6	5
Nottuln	20	21	13
Olfen	6	9	5
Rosendahl	8	9	4
Senden	19	28	23
<b>Gesamt</b>	<b>178</b>	<b>234</b>	<b>192</b>

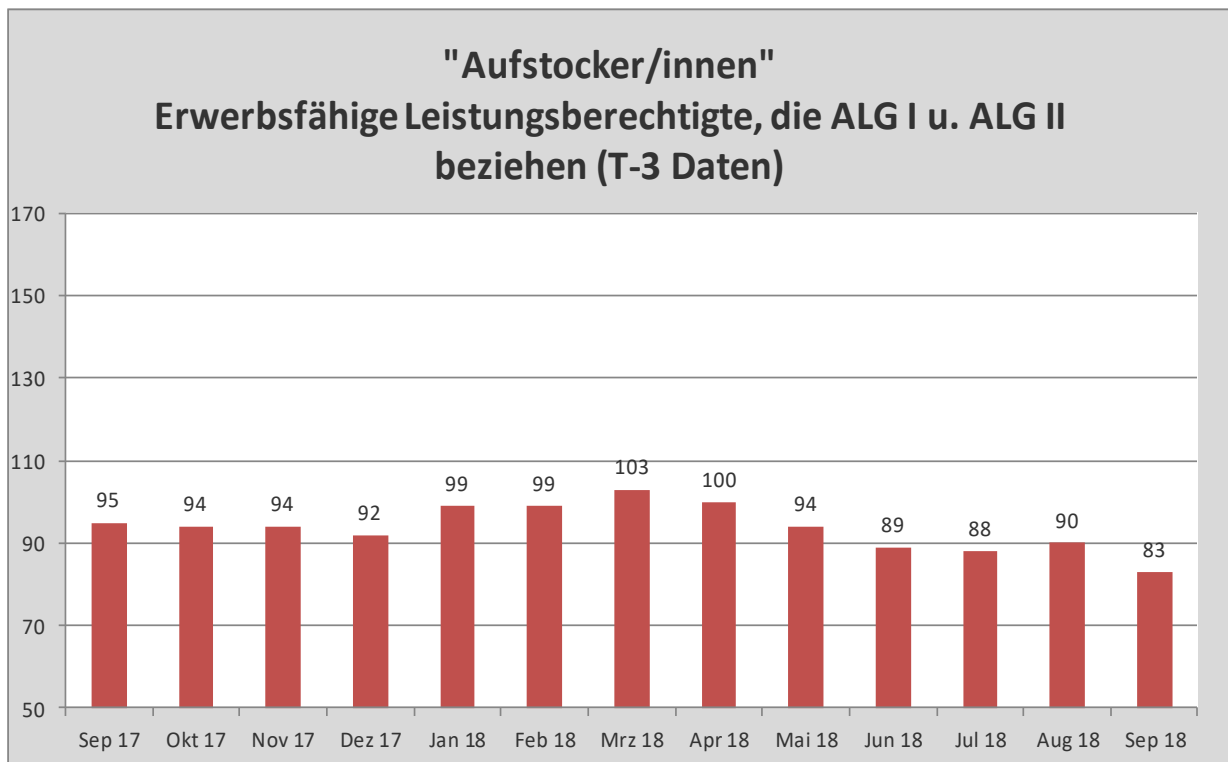
<sup>1)</sup> = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

<sup>\*</sup>) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

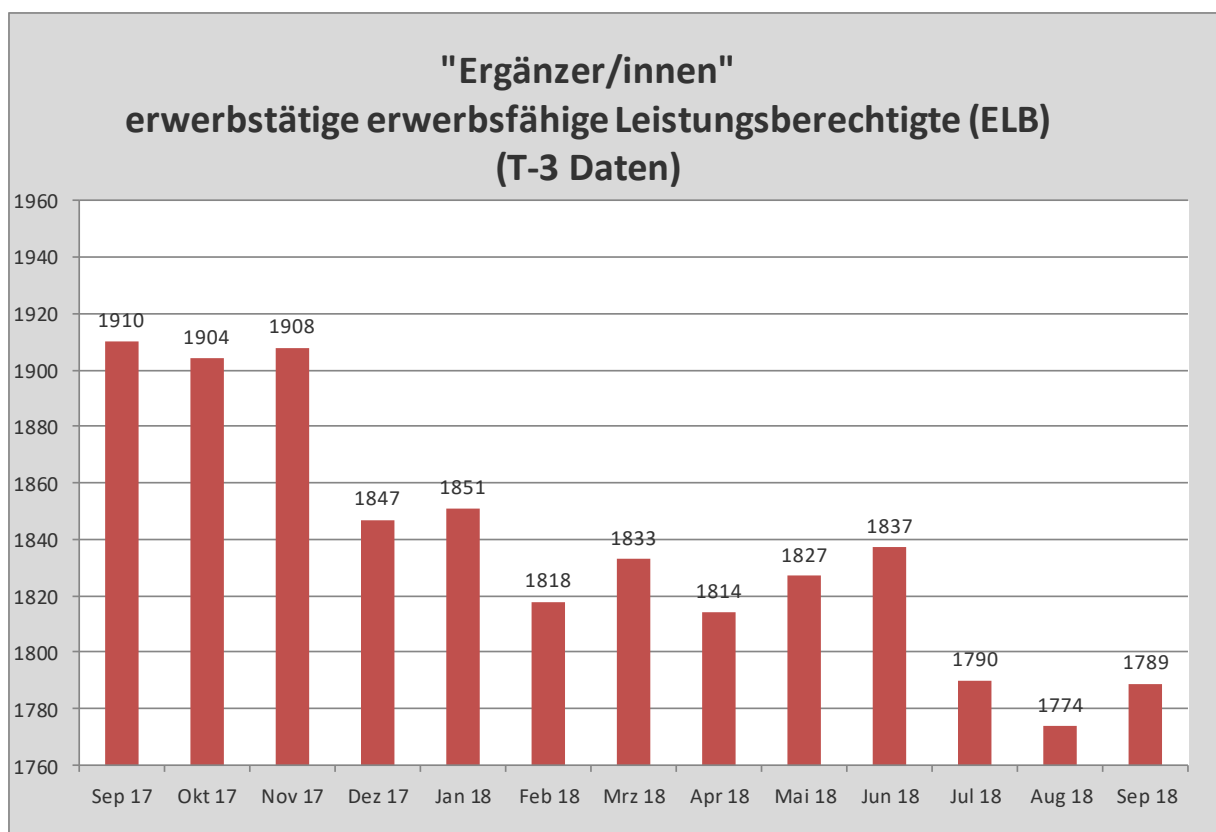
(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)





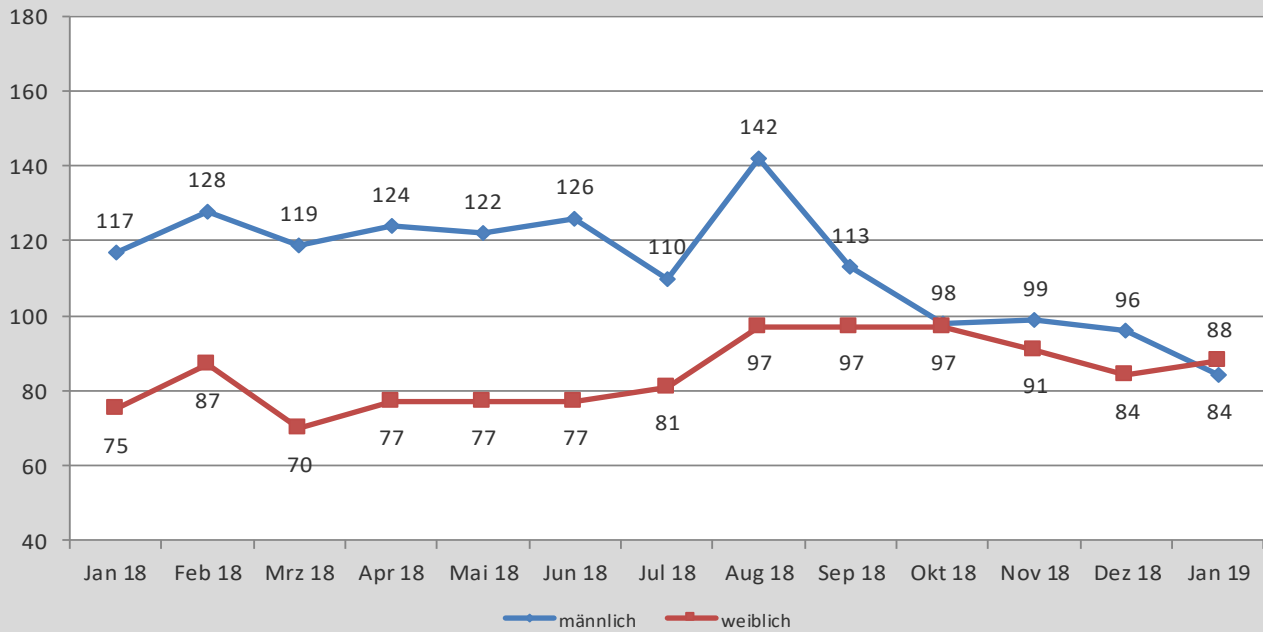


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Ab dem 01.01.2017 ist die Agentur für Arbeit für die berufliche Integration dieses Personenkreises zuständig.

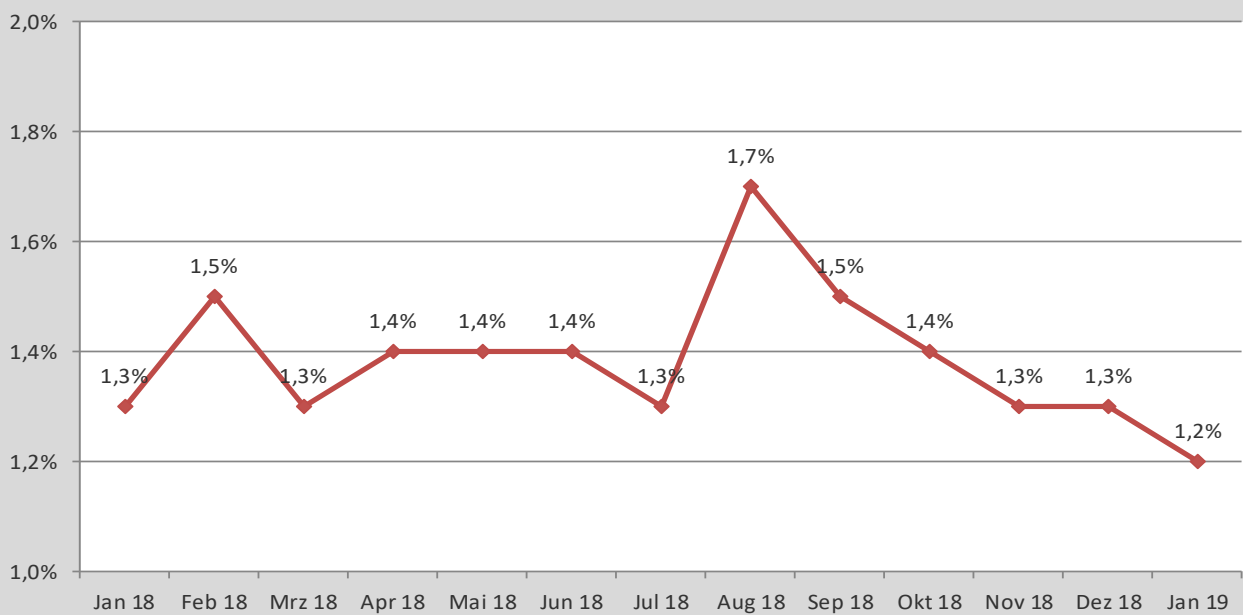


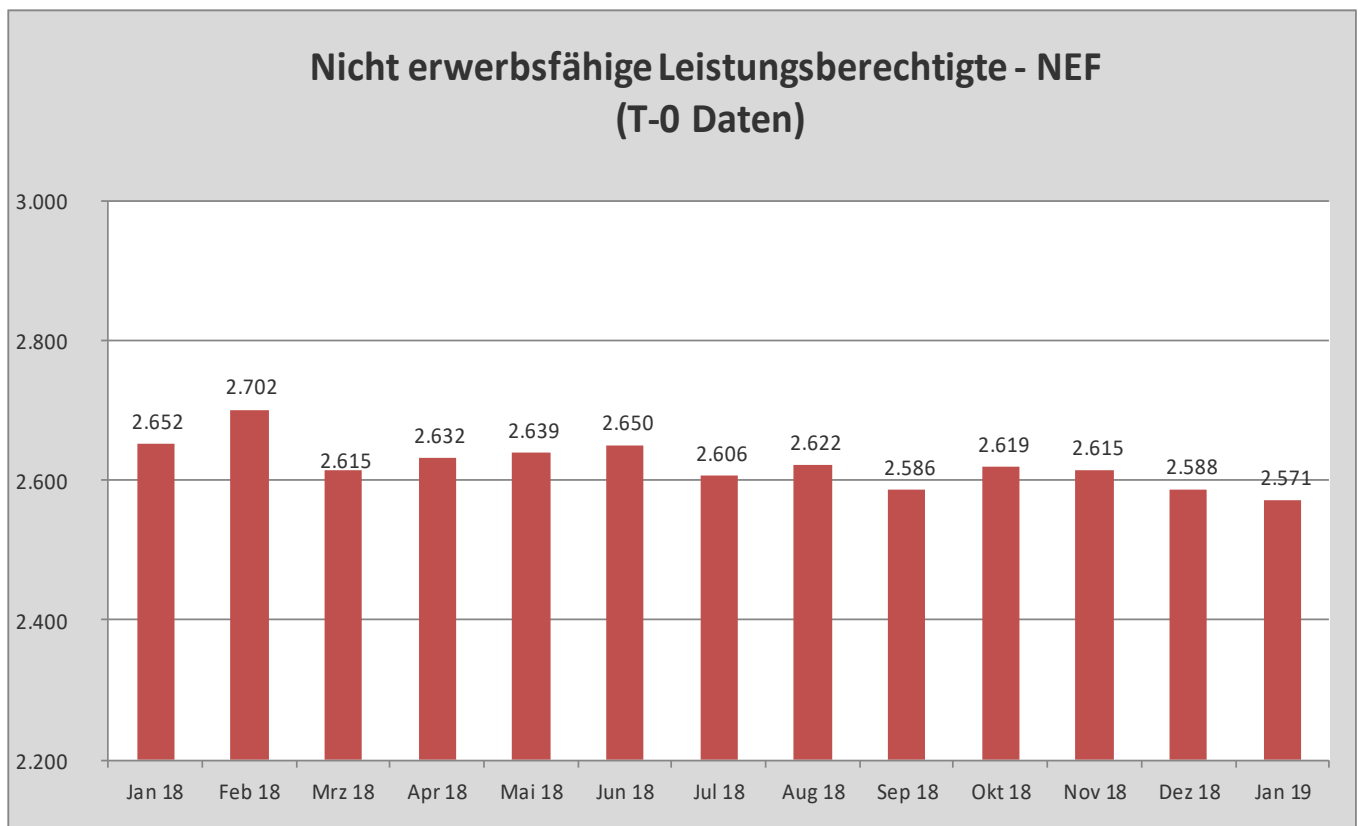
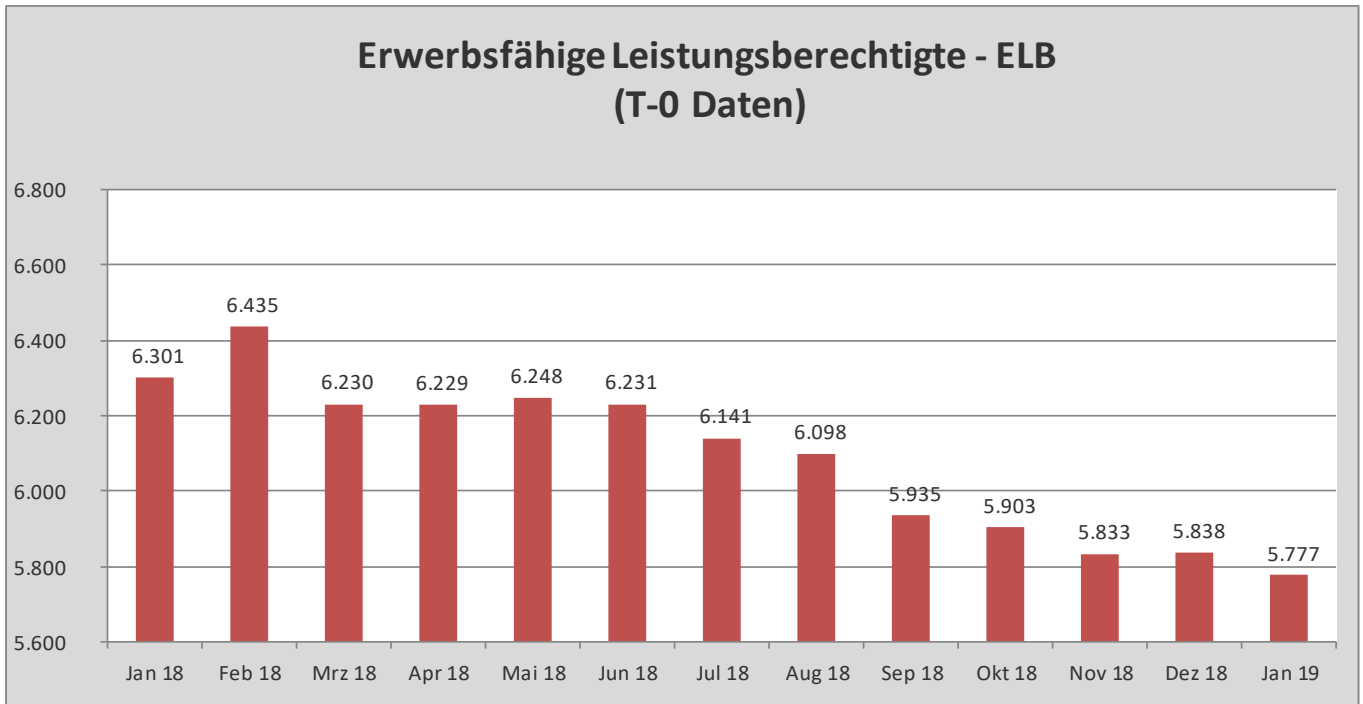
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig ergänzend Arbeitslosengeld II beziehen.

### U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten) nach Geschlecht

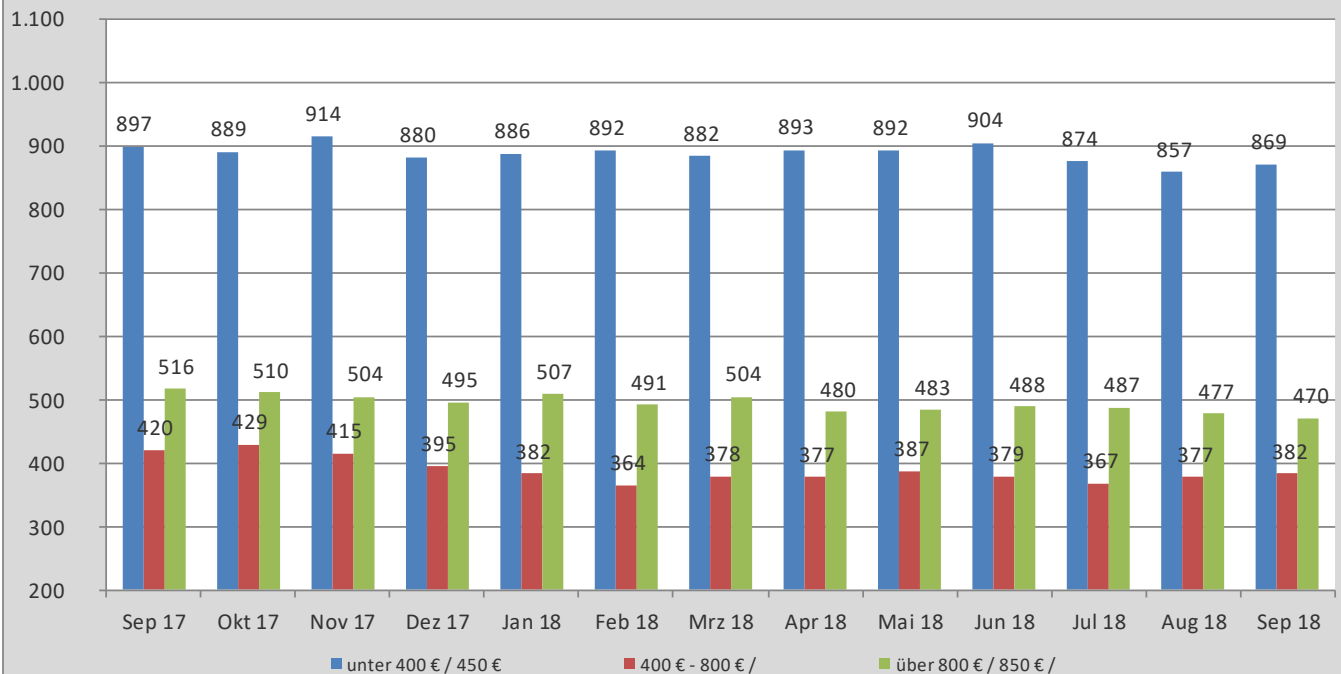


### Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)

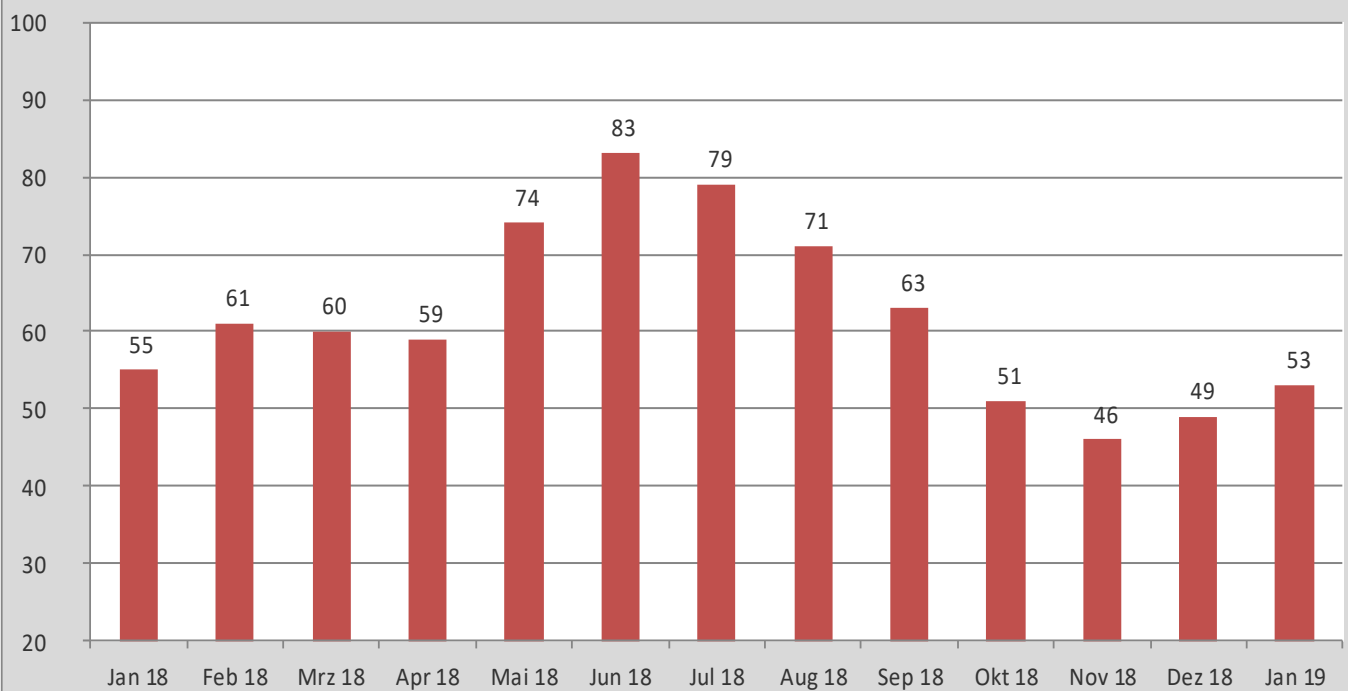




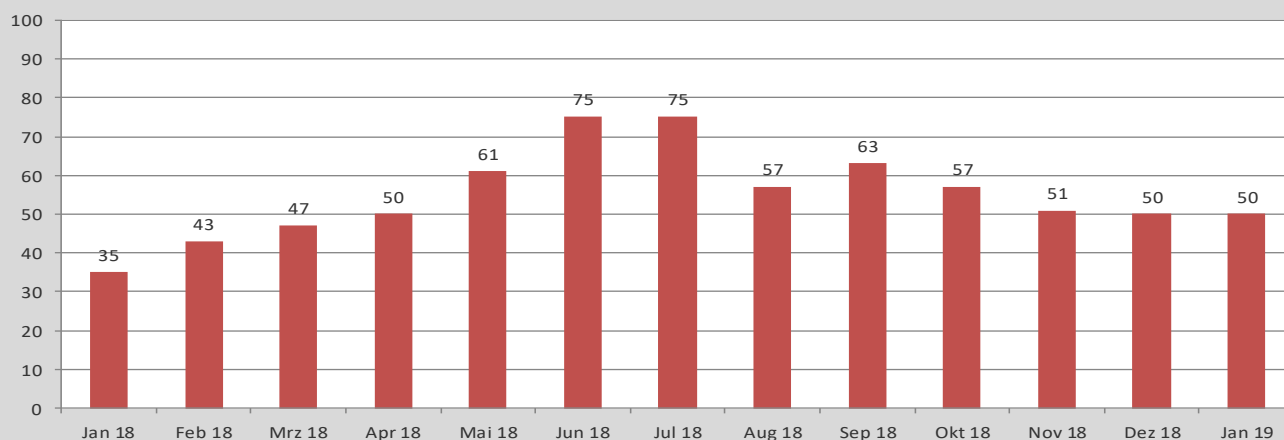
### Erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



### Besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



### Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



### Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Januar 2019	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Oktober 2018
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	<b>660</b>	<b>709</b>
davon: Aktivierung und berufliche Eingliederung	<b>444</b>	<b>450</b>
Berufswahl und Berufsausbildung	<b>49</b>	<b>44</b>
Berufliche Weiterbildung	<b>30</b>	<b>28</b>
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	<b>37</b>	<b>46</b>
Besondere Maßnahmen Reha	<b>6</b>	<b>6</b>
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	<b>53</b>	<b>60</b>
Freie / Sonstige Förderung	<b>41</b>	<b>75</b>
Bestand drittfinanzierte Förderungen	<b>313</b>	<b>470</b>

\*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

### Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2018	Jahr 2017
Januar	584	742
Februar	637	847
März	748	859
April	773	857
Mai	743	779
Juni	693	730
Juli	700	695
August	640	666
September	674	696
Oktober	709	720
November	716*	707
Dezember	735*	707
<b>Gesamt</b>	<b>8.352*</b>	<b>9.005</b>

\*vorläufiger Bestand

#### Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

#### Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.